

Tagung - **25.01.2024** - Berlin und online

Ungenutzter Wohnraum im „Einfamilienhaus“

Chancen und Herausforderungen für Wohnraumversorgung, Wohnen im Alter und Klimaschutz

Das „Einfamilienhaus“ ist der Traum vieler junger Familien. Doch Wohnsituationen verändern sich, etwa wenn Kinder ausgezogen sind und so steigt die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte in „Einfamilienhäusern“ deutschlandweit kontinuierlich an. Durch die Typologie der Wohnform und die damit verbundenen Siedlungsstrukturen werden soziale Integration, Pflege und Ressourcenverbrauch vielfach zu Herausforderungen.

Eine Reduktion der eigenen Wohnfläche (z.B. durch Vermietung ungenutzter Räume oder Umzug) wäre in vielfacher Hinsicht eine sinnvolle Konsequenz. Veränderungen der Wohnsituation sind allerdings mit zahlreichen Hürden verbunden. Das gilt auch für energetische Sanierung oder barrierefreien Umbau. Ein frühzeitiges Handeln ist jedoch notwendig - sowohl, um ein komfortables Wohnen im Alter vorzubereiten, als auch, um Klimaschutz und einen sinnvollen Umgang mit ungenutztem Wohnraum voranzubringen.

Die Tagung geht der Frage nach, wie Eigenheimbesitzer:innen motiviert und unterstützt werden können und wie im Zuge dessen die Themen ungenutzter Wohnraum, Sanierung und Wohnen im Alter fruchtbar verknüpft werden können. Außerdem werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Akteur:innen ausgelotet, inkl. gemeinsamer politischer Positionen.

Anmeldung Per Mail an wohnflaeche@grueneliga.de bis zum 16.01., inkl. Entscheidung für einen der beiden Workshop (s. Programm)

Tagungsort Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalderstr. 4, 10405 Berlin, direkt an der Tram-Station „Am Friedrichshain“

Online-Stream Der Link ist kurz vor Beginn unter www.grueneliga.de/wohnen abrufbar

Durchgeführt von

In Kooperation mit

Gefördert von



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung



Umwelt Bundesamt

Programm

Ungenutzter Wohnraum im „Einfamilienhaus“

Chancen und Herausforderungen für Wohnraumversorgung,
Klimaschutz und Wohnen im Alter

10:00 – 10:05 Uhr

Begrüßung und Einführung

René Schuster, Bundesvorsitzender GRÜNE LIGA

Arthur Haus, Referent für Wohnen GRÜNE LIGA

10:10 – 10:25 Uhr

Der unsichtbare Wohnraum: Lösungen für die Dreifachkrise

Dr. Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom und Autor von „Verbieht das Bauen“

10:30 – 11:00 Uhr

Drei Ansätze für mehr Dynamik im „Einfamilienhaus“

Wohnraumagentur Göttingen

Maik Lindemann, Fachbereichsleitung Planung, Bauordnung und Vermessung der Stadt

Göttingen Johanna Kliegel, Wohnraumagentur Stadt Göttingen

Suffiziente Nachverdichtung mit Tiny-Häusern

Dr. Lorena Valdivia, Scientists 4 Future

Beyond the EFH

Stephan Rauch, Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, studioRAUCH

11:10 – 12:00

Weniger ist mehr – Anreize und Hemmnisse für suffiziente Lebensstile

Suffiziente Lebensstile: Anreize, Hemmnisse und die Bereitschaft zur Reduktion

Charlotte Baar, Psychologin, BOKU Wien, Institut für Marketing und Innovation

Individuelle Hemmnisse für suffizientes Wohnen

Dr. Lars-Arvid Brischke, ifeu

Podiumsdiskussion mit Charlotte Baar und Lars-Arvid Brischke

12:00 – 12:50

Mittagspause

12:50 – 13:20

Rahmenbedingungen der Weiterentwicklung von „Einfamilienhäusern“

Raum genug - Mit der Umbauordnung zu mehr Wohnraum

Architects 4 Future, AG Suffizienz

Soziale und rechtliche Rahmenbedingungen der Weiterentwicklung von Eigenheimen

Peter Wegner, Präsident Verband Wohneigentum

13:20 – 13:50

Vom Einfamilien- zum Mehrpersonenhaus

Nicht mehr allein im Einfamilienhaus: Gemeinschaftlich Wohnen im Mini-Projekt

Andrea Beerli, NIEDERSACHSENBÜRO - Neues Wohnen im Alter

Woran „Wohnen für Hilfe“ hakt und was bei „Homeshare“ gelingt

Dr. Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom

14:00 - 15:30

Workshops (finden zeitgleich statt)

„How to Wohnwende“ - Kooperatives Planspiel zu suffizientem Wohnen

Architects 4 Future

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter zum Mainstream machen

Dr. Romy Reimer, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen

15:30 – 16:00

Kaffeepause

16:00 – 16:50

Podiumsdiskussion: Mehr Suffizienz durch integrierte Beratungsangebote?

Johanna Kliegel, Wohnraumagentur Stadt Göttingen

Marita Klempnow, Vorstand Deutsches Energieberater-Netzwerk

Monika Schneider, Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung

Karin Demming, Geschäftsführerin und Mitgründerin von bring-together.de

16:50 – 17:00

Zusammenfassung und Ausblick

Arthur Haus, Referent für Wohnen GRÜNE LIGA

Rahmenprogramm

Ausstellung von Entwürfen zur Weiterentwicklung von Einfamilienhäusern (TU Rosenheim)